

## Neue Führung für FDP Diessenhofen

**Schlatt** Bei der Generalversammlung der FDP Diessenhofen und Umgebung im «Lamm» in Schlatt wurden nicht nur Rechnung und Budget genehmigt sondern auch eine neue Präsidentin gewählt. Es ist Linda Seiler aus Basadingen. Die Partei freut sich, neu von einer jungen Persönlichkeit geführt zu werden. Die Wahl war einstimmig. Ohne Gegenstimme wurde auch ein neuer junger Kassier, Salvatore Raspa aus Diessenhofen, gewählt. Die Vorstandsmitglieder Ernst Bamert, Rolf Forster, Martin Horber und Max Möckli wurden im Amt bestätigt. Als Revisor wurde Ernst Bamert bestätigt. Gleichzeitig fasste die Ortspartei Parolen zur Abstimmung vom 22. September 2013. Die Aufhebung der Wehrpflicht wurde ohne Gegenstimme abgelehnt. Die Ladenöffnungszeiten wurden grossmehrheitlich mit drei Gegenstimmen angenommen. Das Epidemiegesezt wurde grossmehrheitlich angenommen. Mit neuen Kräften freut sich die Partei auf eine erfolgreiche Zukunft. (ge)



**linda seiler**  
neue  
Präsidentin  
der FDP  
Diessenhofen

## ew steckborn kann die tarife senken

**steckborn** Nachdem sich die Elektrizitätspreise seit der Strommarktliberalisierung 2008 nach oben entwickelt haben, zeichnet sich eine Erholung ab. Auch wenn das EW Steckborn die Vergünstigung im Energiepreis an die Konsumenten direkt weitergibt, wirken die Aufschläge im Bereich der Netznutzung sowie der gesetzlichen Abgaben dämpfend auf die Preisentwicklung. Mit Blick auf die gesamtschweizerische Entwicklung muss gar von einer tendenziellen Verteuerung des Stromes ausgegangen werden. Die gesunde Finanzlage des EW Steckborn erlaubt es dem Stadtrat aber trotz dieser Entwicklung, die Tarifstruktur der Elektrizitätspreise zugunsten der Konsumenten gegenüber 2012 deutlich zu senken. Nachdem bereits 2013 ein positives Signal gegeben werden konnte, kommen wiederum sämtliche Tarifgruppen in den Genuss einer deutlichen Tarifsenkung. Für die privaten Haushaltungen als grösste Bezügergruppe resultiert eine Tarifreduktion von 14 Prozent. Bei Industrie und Gewerbe liegt die Reduktion zwischen 14 Prozent (Gewerbe) und 16 Prozent (Industrie NS). Der aus dieser Tarifreduktion resultierende Minderertrag wird aus dem Vermögen des Elektrizitätswerkes finanziert. Die Preise sind ab 1. Januar 2014 im Internet aufgeschaltet unter [www.stecs.ch](http://www.stecs.ch). (r)

# «Weltweit ein hervorragendes Image»

**Aus aller Welt** stammen die Gäste des **starsymposiums** in **Stein am Rhein**, das am Wochenende beginnt. Unter den 80 angemeldeten Teilnehmern sind rund 25 Prozent weiblich.

von **edith fritschi**

**stein Am rhein** Die Telefone im **stars-**Büro in Frauenfeld laufen heiss, und auch sonst haben Geschäftsführerin Pascale Ineichen sowie ihre Mitarbeiter Geraldine Hogan, Julia Hepfer und David Erne alle Hände voll zu tun. Der Countdown für das Symposium läuft – auch für Stiftungsratspräsident Toni Schönenberger, der zusammen mit dem Foundation Board wieder ein attraktives Programm gestaltet hat.

Es ist nun das sechste Mal, dass **stars** in **Stein am Rhein** über die Bühne geht. «Mit den Einladungen mussten wir uns anfangs gar etwas zurückhalten», sagt Schönenberger, sonst hätte es ein «Gerangel» gegeben. Denn inzwischen sei **stars** so etwas wie ein Selbstläufer geworden. «Wir haben uns weltweit ein hervorragendes Image und eine gute Reputation geschaffen», sagte der Stiftungsratspräsident. Aus 30 Ländern stammen die 80 Führungskräfte (und CEOs von morgen) zwischen 35 und 45 Jahren, die für vier Tage nach **Stein am Rhein** anreisen, um globale Trends und Herausforderungen der nächsten Dekade zu erörtern.

Drei Viertel der Teilnehmer sind laut Schönenberger aus der Wirtschaft, aus dem Bereich Wissenschaft kommen sieben Leute, aus der Politik vier und aus NGO-Organisationen und Kultur ebenfalls vier. In Vorträgen und Diskussionen werden sie sich mit den Herausforderungen der Zukunft auseinandersetzen. «Uns interessiert nicht primär die Gegenwart, sondern was in drei bis fünf Jahren auf uns zukommt», betont er. «Wir möchten künftige Entwicklungen schon vorwegnehmen beziehungsweise dafür gewappnet sein und sehen, was sich am Horizont abzeichnet.» Zentrale Themen werden diesmal deshalb die Komplexe «Energy and Sustainability», «Global Leadership» «Ageing Society» «Competing Values Systems and Ideologies in a Globalized World» und «Geo-strategic and Geo-economic Challenges» sein. «Wir werden in den Workshops auch regionale Herausforderungen vertieft beleuchten und diskutieren», betont Schönenberger.

### Alle Hotelbetten sind belegt

Absagen von Teilnehmern oder Referenten gab es bisher nicht. Sie werden übrigens alle in **Stein am Rhein** im «Chlosterhof», im «Rheinfels», in der «Rheingerbe» und im «Adler» unterge-



Hoch über dem Untersee, auf dem Wolfsberg, wo Toni Schönenberger, Stiftungsratspräsident von stars, seinen Arbeitsplatz hat, thront nicht nur Stephan Balkenholts «Turm» – hoch ist auch das Niveau des stars symposiums 2013. Bild: Selwyn Hoffmann

bracht. Dass dies reibungslos klappt, ist auch dank der logistischen Leistung des **stars-**Teams, das mittlerweile neu mit David Erne verstärkt worden ist, möglich.

### Erstklassige Referenten

«Wir haben hier das letzte Bett belegt», sagt Schönenberger. Denn **Stein am Rhein** sei ein idealer Austragungsort für **stars**, da alles auf kurzen Wegen erreichbar sei. «Und ich bin froh, dass wir seitens der Stadt auch unterstützt werden.» Das Budget beträgt rund 600 000 Franken und wird hauptsächlich über die Sponsoren, darunter die Windler-Stiftung mit einem beträchtlichen Beitrag, finanziert. Neu unter den **stars-**Supportern ist neben den bisherigen auch «Ernst & Young». Die Teilnehmer bzw. die Firmen, die ihre Leute delegieren, bezahlen pro Person 4000 Euro. Und die Referenten erhalten lediglich Reisespesen und die Unterkunft, aber kein Honorar.

Frägt man Schönenberger nach dem diesjährigen Highlight der Veranstaltung, dann fallen ihm gleich viele ein. «Wir haben lauter erstklassige

Referenten, da ist es schwer, jemanden besonders hervorzuheben.» So kommen etwa Jeremy Bentham, Vice President Global Business Environment von Shell (Den Haag), Siong Guan Lim, Group President GIC Private Ltd. (Singapur), Dr. Peter Maurer, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Genf, Takeshi Niinami, CEO und Representative Director Lawson Inc. (Tokio), Dr. Dahai Yu, Mitglied der Konzernleitung von Evonik (Essen), oder Professor Tingyang Zhao, Professor für Philosophie an der Chinesischen Akademie für Sozialwissenschaften (Peking) angereist. Doch auch für die Öffentlichkeit gibt es, neben all den vielen internen Vorträgen, wieder einen Termin. Katharina Grünberg, leitende Ökonomin bei Shell International B.V., referiert zum Thema «Ein Blick in die Energiezukunft. Ist 100 Prozent erneuerbare Energie möglich?»

«Die Energiefrage wird uns in Zukunft noch sehr stark beschäftigen», sagt Schönenberger. Deshalb freue man sich besonders über die Zusage der Referentin. Damit sich die Leute,

die von überall her nach Stein am Rhein anreisen, aber auch ein Bild von der Region machen können, gibt es wieder ein touristisches Rahmenprogramm mit Apéro auf Burg Hohenklingen, einer Schifffahrt und Stadtrundgängen. «Wir hoffen natürlich auch, dass die Leute Stein am Rhein an ihren jeweiligen Herkunftsorten bekannt machen und vielleicht privat als Gäste wiederkommen», sagt Schönenberger.

Wiederkommen tun auf jeden Fall einige Symposiumsteilnehmer, die nun einem Alumni Chapter angehören. Und zwar am Freitagabend vor Beginn beim Alumnitreffen, wo sie im kleinen Kreis die Gelegenheit bekommen, mit Referent Siong Guan Lim zu diskutieren. «Mittlerweile haben wir neben der Schweiz und Deutschland Chapters in Peking, Shanghai und Singapur. Und wir sind dabei, dies nach und nach noch auszubauen», sagt Schönenberger. Eine Novität dieses Jahr ist auch eine Sitzung des neu gegründeten «International Board» unmittelbar vor der stars-Eröffnung. Mit dabei sind Siong Guan Lim, Professor Hiroshi Watanabe (Tokio), Tony Reis, ehem. CEO Swisscom, und Asienspezialist Urs Schoettli. «Für dieses Gremium suchen wir jetzt noch ein bis zwei Vertreter aus Amerika. Denn es soll ein weiterer Türöffner für unsere Aktivitäten sein», sagt Schönenberger.

### Vorhandene Synergien nutzen

Auf jeden Fall ist alles gut aufgeleitet. So wird im stars-Büro parallel neben der Vorbereitung für Stein am Rhein auch schon für das Symposium im Frühjahr in Singapur gearbeitet. «Wir haben mit der dortigen Regierung einen Vertrag auf drei Jahre abgeschlossen, sodass stars Singapur auf jeden Fall von 2014 bis 2016 dort stattfinden wird, zusätzlich zum jährlichen Symposium in Stein am Rhein», sagt der Stiftungsratspräsident. «Hier können wir auch schon vorhandene Synergien nutzen.» Stars in China muss derweil Pause machen. «Nach dem Regierungswechsel wurde es zu schwierig dort, weil niemand mehr verbindliche Zusagen machen konnte», bedauert Schönenberger, der demnächst wieder nach China zu Verhandlungen reist.

Vorerst aber hat Stein am Rhein Priorität. Und Schönenberger freut sich ganz besonders, dass unter den Teilnehmern der CEO-Dialogs mit Jochen Olbert, Hilti Deutschland AG, bereits jemand ist, der noch vor fünf Jahren als Teilnehmer in Stein war und inzwischen in die Chefetage aufstieg. «Unsere Idee geht auf, jetzt rücken die jüngeren Leute mit viel Energie und Power nach», sagt Schönenberger. Es sei toll zu beobachten, wie stars nun langsam Früchte trage.

das 6. stars symposium in stein am rhein dauert vom 14. bis zum 17. September. Im Rahmen des Symposiums findet wieder ein öffentlicher Vortrag statt: Dr. Katharina Grünberg, leitende Ökonomin bei Shell International B.V., referiert am Sonntag, 15. September, von 16 bis 17.30 Uhr im Hotel Chlosterhof zum Thema «Ein Blick in die Energiezukunft – Ist 100 Prozent erneuerbare Energie möglich?» Der Eintritt ist kostenlos. Es bedarf keiner Anmeldung.

# Hohe kulinarische Kochkunst und viel Kreativität

die stiftung **Gastro Audit** hat das Gourmetrestaurant **Le Bateau** im **Steiner «Chlosterhof»** ausgezeichnet.

**stein Am rhein** Die Stiftung Gastro-Audit mit Sitz in Graubünden beobachtet Restaurants und bewertet die Wertschöpfung heimischer Ressourcen, die kulinarische Authentizität und die Saisonalität der Angebote. Nun ist «Le Bateau» im Steiner «Chlosterhof» in die Kränze gekommen: Gastro Audit bescheinigt ihm hohe Qualität und zeichnet es mit einem Doppel-A und fünf Sternen aus. Die höchste Kategorie wäre das Triple-A mit fünf Sternen.

«Das freut uns sehr» sagt «Chlosterhof»-Direktor Rafael Aragon. Zumal niemand wusste, das man im Visier von Gastro Audit war. Erst als die Leute mit einer Urkunde vorbeischaute, vernahm man die frohe Botschaft. Und die betrifft in erster Linie den kreativen Koch Antonino Messina, der seit Januar 2102 im Amt ist. «Küchenchef Messina zelebriert mit seinem Team hohe kulinarische Kochkunst», heisst es in der Laudatio. «Sein Repertoire spannt den Bogen von schweizerischen über internationale Gerichte. Dazu verarbeitet er nur erstklassige Rohstoffe.» Und weiter: «Empfehlungen aus dem gut sortierten Weinangebot stehen in harmonischer Vollkommenheit zu den dargebotenen Köstlichkeiten. Es sind

die professionellen Leistungen des gesamten Teams, welche hier Genusserelebnisse hoher Spitzenklasse garantieren.» «Wir haben Messina von Anfang an freie Hand gelassen und werden dies auch weiter tun», sagt Aragon. Er kann mit erstklassigen und regionalen Produkten arbeiten. Das habe sich bezahlt gemacht. In «Le Bateau» habe man von Anfang an viel Energie und Kraft hineingesteckt, um es zu einem hochstehenden lokalen Gourmettreff zu machen. Hier summieren sich traditionelle Speisen, erstklassige Produkte und Kreativität zu einem Angebot, das bei den Gästen sehr gut ankomme, freut sich Aragon. Oder wie es Gastro Audit ausdrückt: «Eine Offenbarung gastronomischer Vielfalt». (E. F.)



Antonino Messina (vorn), Küchenchef im «Chlosterhof», ist ein kreativer Koch. Nun ist er von Gastro Audit ausgezeichnet worden. Bild Edith Fritschi